

Gruppe „Kein Windpark Heinum“ stellt sich vor

## Widerstand gegen Windkraftanlagen

(lv) Heinum. Rund 80 Interessierte sind am Donnerstag der Einladung der neugegründeten Arbeitsgruppe „Kein Windpark Heinum“ gefolgt. Bei einer Bürgerversammlung informierten sie über die geplanten Windräder zwischen Heinum, Eitzum und Eberholzen (der KEHRWIEDER berichtete). „Es war ein Riesen-Erfolg. Wir haben sehr viel Unterstützung erfahren“, sagte Mitinitiator Horst Manke. Aus Platzgründen hatte man die Veranstaltung vom Feuerwehr-Gerätehaus in den Heinumer „Rotdorn“ verlegt. Die Arbeitsgruppe hält die geplanten

Windräder für zu groß und zu nah an der Wohnbebauung. Wie berichtet, ist eine Nabenhöhe von 150 Metern im Gespräch – mit den Rotorblättern liefe das auf eine Gesamthöhe von 180 Metern hinaus. Die Samtgemeinden Gronau und Sibbesse wollen die Fläche zwischen den Kreisstraßen 415, 416 und 417 gemeinsam ausweisen – sie müssten dann keine weiteren Windparks in ihrem Bereich errichten. Dagegen will die Arbeitsgruppe vorgehen. Als nächstes lädt sie für Samstag, 11. August, 15 Uhr, zu einer Ortsbegehung ein

Quelle: 05.08.2012